

Wenn Bewegung zur Ruhe führt

„Die Farbe des Himmels erhalten“: Gabriele Straub in der Galerie Clemens Thimme

Hier spricht die Farbe Bände: Sie schimmert, leuchtet zart, strahlt in unglaublich vielfältigen Nuancen. „Farbe macht die Substanz dieser Aquarelle aus, was sie zum Ausdruck bringt, lässt sich nicht herbeisingen oder mit Worten beschreiben“, meint der Galerist Clemens Thimme zu den Bildern von Gabriele Straub. Unter dem poetischen Titel „Die Farbe des Himmels erhalten“ sind derzeit einige größere und mehrere kleine Aquarelle sowie Collagen bei Thimme zu sehen. „Ich trage die Pigmente stark verdünnt auf, lasse das Papier über Nacht trocknen und male erneut drüber. Durch das Austrocknen kommen die Ränder zustande“, erklärt Straub ihre Vorgehensweise.

Die scheinbar luftigen Farbräume huschen wie Wolken vorbei, manchmal sieht es aus, als regne es ins Meer. Changierende Farbtöne fransen in kleine Flächen aus. Kühles, klares

Blau vereint sich zur Mitte hin mit dezentem Rot zu einem gedämpften warmen Farbton. Diese Farben schaffen, wie Matisse einmal sagte, einen Raum für den Geist. Es sind Meditationen über Natur. Die Farbe evoziert durch viele transparente Schichten eine Fließbewegung: Ausschnitte von Wasser und Himmel.

Manchmal blickt Straub auch in die Sterne, die Farben werden dann etwas dunkler, tiefer, ovale Formen berühren sich sanft. Immer scheint ein Kraftfeld diese Arbeiten zu umgeben. Dieselbe energetische Kraft interessiert Straub in ihren Collagen. Während eines Stipendiums in Siena entdeckte sie unter den benutzten Gebrauchspapieren die wellenförmigen Poststempel auf Briefumschlägen.

Ausgeschnitten und aneinandergeklebt entstanden damit endlose Strukturen, ähnlich der Zeichen antiker Kunst für das Immerwähren-

de. Anfangs reichten eigene Briefe, doch heute lässt die 1945 in Niederweisel geborene Künstlerin Briefe mit Wellenstempel für sich sammeln.

Gabriele Straub gibt ihren unterschiedlich großen Collagen Titel wie etwa „yang shen“, ein Ausdruck für die energetische Kraft im Kosmos. Es geht um eine Bewegung, die zur Ruhe führt. Straub, die in Stuttgart Kunst studierte und in Reutlingen lebt, visualisiert genau das in ihren Farbstudien. Der Betrachter wird förmlich in den Farbstrudel hineingezogen und verweilt gerne vor den intensiven „Bildlichtern“.

Ute Bauermeister

Öffnungszeiten

Bis 10. Mai in der Karlsruher Galerie Clemens Thimme. Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr. www.galerie-thimme.de